

Neonazi-Aufmarsch vom „III. Weg“ in Berlin am 03. Oktober 2020

Für den 3. Oktober 2020 hat die Neonazipartei „Der III. Weg“ einen Aufzug von 14 bis 20 Uhr in Berlin angemeldet. Der Aufmarsch wird nach derzeitigen Informationen in Hohenschönhausen stattfinden. Es kann aber noch zu einer kurzfristigen Ummeldung in einen anderen Stadtteil oder gar Bezirk kommen. Daher haben sich die demokratischen Gegenproteste berlinweit vernetzt.

„Der III. Weg“ gründete sich 2013 und wird vor allem durch Mitglieder aus inzwischen verbotenen extrem rechten Kameradschaftsnetzwerken getragen. Die Partei versteht sich als völkisch-nationalistische Elite und ihr Programm ist eng an das Parteiprogramm der NSDAP angelehnt.

Zuletzt führte im August 2018 der extrem rechte „Heiß-Gedenkmarsch“ nach einer kurzfristigen Verlegung der Aufmarschrouten durch Friedrichshain und Lichtenberg. Dennoch wurde der Aufmarsch durch viele Engagierte vor Ort die ganze Zeit von Protesten begleitet und musste mehrmals unterbrochen werden. Vielfältige Proteste an unterschiedlichen Orten in Berlin und sichere Anlaufpunkte für die Nachbarschaft sind die beste Voraussetzung für erfolgreiche Proteste gegen extrem rechte Aufmärsche in der Stadt.

Denkt euch Aktionen aus, kommt zu den Kundgebungen, bastelt Plakate und Dinge, die Krach machen – seid dabei, wenn Lichtenberger*innen lautstark und vielfältig dem ersten Aufmarschversuch des III. Weg in Berlin etwas entgegensetzen.

Was könnt Ihr jetzt tun, damit euer Kiez, eure Nachbarschaft am 3. Oktober vorbereitet ist?

- Termin merken und freihalten, euch mit anderen Initiativen vernetzen
- in eurer Initiative, Organisation, Nachbarschaft, ... die Informationen teilen
- eine Kundgebung in eurem Kiez anmelden und ein Programm zusammenstellen
- ein Kiezfrühstück oder Fest in eurem Kiez planen
- Einen Treffpunkt am 3. 10. organisieren und gemeinsam zum Protest fahren

Die **Fach- und Netzwerkstelle Licht-Blicke** unterstützt euch dabei gerne: licht-blicke.org

Weitere Informationen und aktuelle Einschätzung bei **Berlin gegen Nazis**:
<https://berlin-gegen-nazis.de/proteste-gegen-einen-neonazi-aufmarsch-in-berlin/>



V.i.S.d.P.: pad gGmbH (Andreas Wächter), Kastanienallee 55, 12617
Berlin

Aktuelle Einschätzung der Mobilien Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR):

Was ist „Der III. Weg“?

„Der III. Weg“ ist eine rechtsextreme Kleinstpartei, die 2013 von ehemaligen NPD-Funktionären und Aktivisten verbotener Kameradschaften gegründet wurde. Inhaltlich hat sie ein stark neonazistisches Profil. Ihr an das NSDAP-Parteiprogramm angelehntes „10-Punkte Programm“ verdeutlicht in seiner Formulierung das Selbstverständnis der Partei als radikale, „nationalrevolutionäre“ Alternative zu den übrigen Organisationsansätzen in der Szene. Die Partei versteht sich als Kaderpartei, die trotz Beteiligung an Wahlen ihren Fokus auf den „Kampf um die Straße“ legt und Mitglieder erst nach einem Ausleseverfahren aufnimmt. Sie gliedert sich in verschiedene „Gebietsverbände“, der mehrere Bundesländer angehören. Tätigkeitsschwerpunkte sind vor allem Ost- und Süddeutschland.

In Berlin gibt es seit März 2015 einen lokalen sogenannten Stützpunkt. Seit Beginn seines Bestehens fand erst eine Kundgebung in Berlin-Lichtenberg im April 2017 statt, an der sich rund 20 Anhänger beteiligten. Vereinzelt wurde an Veranstaltungen anderer Gruppierungen teilgenommen. Sporadisch kam es zu Flugblattverteilungen oder Plakatierungen. Regelmäßig fanden vor allem interne Veranstaltungen statt, wie Vorträge, Schulungsabende, Wanderungen oder Kampfsporttrainings.

In diesem Jahr ist eine Zunahme der Aktivitäten des „III. Weg“ in Berlin festzustellen: So beteiligten sich Anhänger der Partei, darunter der „Gebietsverbandsleiter Mitte“, mehrfach an den sog. „Corona-Protesten“. Außerdem kam es zuletzt häufiger zu Flugblattverteilungen in verschiedenen Berliner Bezirken.

Was ist am 3. Oktober zu erwarten?

Laut Homepage der rechtsextremen Partei soll die Veranstaltung in Berlin als Ersatz für den coronabedingten Ausfall ihres traditionellen 1. Mai Aufmarsches fungieren, der in den vergangenen Jahren regelmäßig bundesweit mehrere hundert Anhänger mobilisierte. In den Vorjahren kam es teilweise zu Ausschreitungen bei diesen Aufmärschen. Das Motto für den 3. Oktober lautet: „Ein Volk will Zukunft! Heimat bewahren! Überfremdung stoppen! Kapitalismus zerschlagen!“

„Der III. Weg“ inszeniert seine Versammlungen seit jeher bewusst sehr martialisch. Seine Anhänger laufen stets einheitlich, teilweise uniformiert und gerne in Marschformation unter Trommelschlägen. Damit wird auch in Berlin zu rechnen sein.

Auch wenn die lokalen Aktivitäten zuletzt etwas zugenommen hatten, ist der hiesige Personenkreis überschaubar. Allerdings muss aufgrund der bundesweiten Mobilisierung mit einer überregionalen Anreise von Rechtsextremen gerechnet werden, die durch das Datum als Feiertag begünstigt wird. Hinzu kommt, dass Berlin für Rechtsextreme seit jeher (sowohl historisch als auch aktuell) eine hohe Symbolkraft besitzt und es der erste Aufmarsch der Partei in der Hauptstadt ist.

August 2020